

Zusammenstehen

Gewinnt man Spiele, weil man vorne viele Tore schießt oder weil man hinten keine Tore zulässt? Ist es Italiens Defensive (4 Weltmeistertitel) oder Brasiliens Offensive (5 Weltmeistertitel), welche das A und O des Fußballs verkörpern? Ob nun Spiele wirklich im Angriff oder Meisterschaften in der Abwehr gewonnen werden, Mannschaften nur so gut spielen wie der Gegner es zulässt oder ob es wirklich das schwächste Glied in der Kette ist, welches über Sieg oder Niederlage entscheidet, kann abschliessend nicht beantwortet werden. Wichtig ist, dass schlussendlich das Runde ins Eckige passt.

Wenn alle Spieler am gleichen Strick ziehen, keinem etwas ins Auge geht und nach dem Unglück nicht auch noch Pech dazukommt, gewinnt man ein Spiel. Diese Erkenntnis widerspiegelt sich auch ausserhalb des Fußballplatzes. Nur wenn jeder seinen Beitrag leistet, ist ein Klub erfolgreich, sowohl auf wie neben dem Platz.

Gelingt es, die persönlichen Interessen denjenigen des Vereins unterzuordnen, haben wir Erfolg, oder wie es Berti Vogts ausdrückte: „Wenn jeder Spieler zehn Prozent von dem Ego an das Team abgibt, haben wir einen Spieler mehr auf dem Feld.“

In diesem Sinn danke ich allen, die für den FC Laupen ihren Anteil am Erfolg leisten. In der Rückrunde wird der Teamgeist noch mehr gefordert sein, ist doch überall noch Potential gegen oben vorhanden.

Mit den Worten von Andreas Möller „Ich hatte vom Feeling her ein gutes Gefühl“ wünsche ich eine erfolgreiche Rückrunde mit vielen Erfolgsgeschichten und wenig Verletzungen.

Sportlicher Gruss

Fehr Rolf